

Im Februar 2024 verzeichneten die globalen Finanzmärkte beachtliche Fortschritte. Die führenden Aktienindizes, darunter der S&P 500 und der Nasdaq 100, stiegen um 4,8% bzw. 2,2%, während der Dow Jones Industrial Average um 2,2% zulegte. International setzte der Nikkei 225 mit einem Anstieg von 8,8% und der DAX mit 4,9% ebenfalls positive Akzente. Diese Aufwärtsbewegungen unterstreichen das anhaltende Vertrauen der Investoren in die Marktdynamik trotz globaler Unsicherheiten und wirtschaftlicher Herausforderungen. Das Ergebnis finden wir sehr beachtlich, mussten die Marktteilnehmer im Februar doch nochmal ihre Erwartungen an Zinssenkungen der Zentralbanken weiter nach hinten schieben. Erwarteten zu Beginn des Monats noch 40% eine erste Zinssenkung der FED im März, fiel dieser Wert zum Monatsende in den einstelligen Prozentbereich. Die Mehrheit der Marktteilnehmer rechnet nun mit einer ersten Absenkung im Juni.

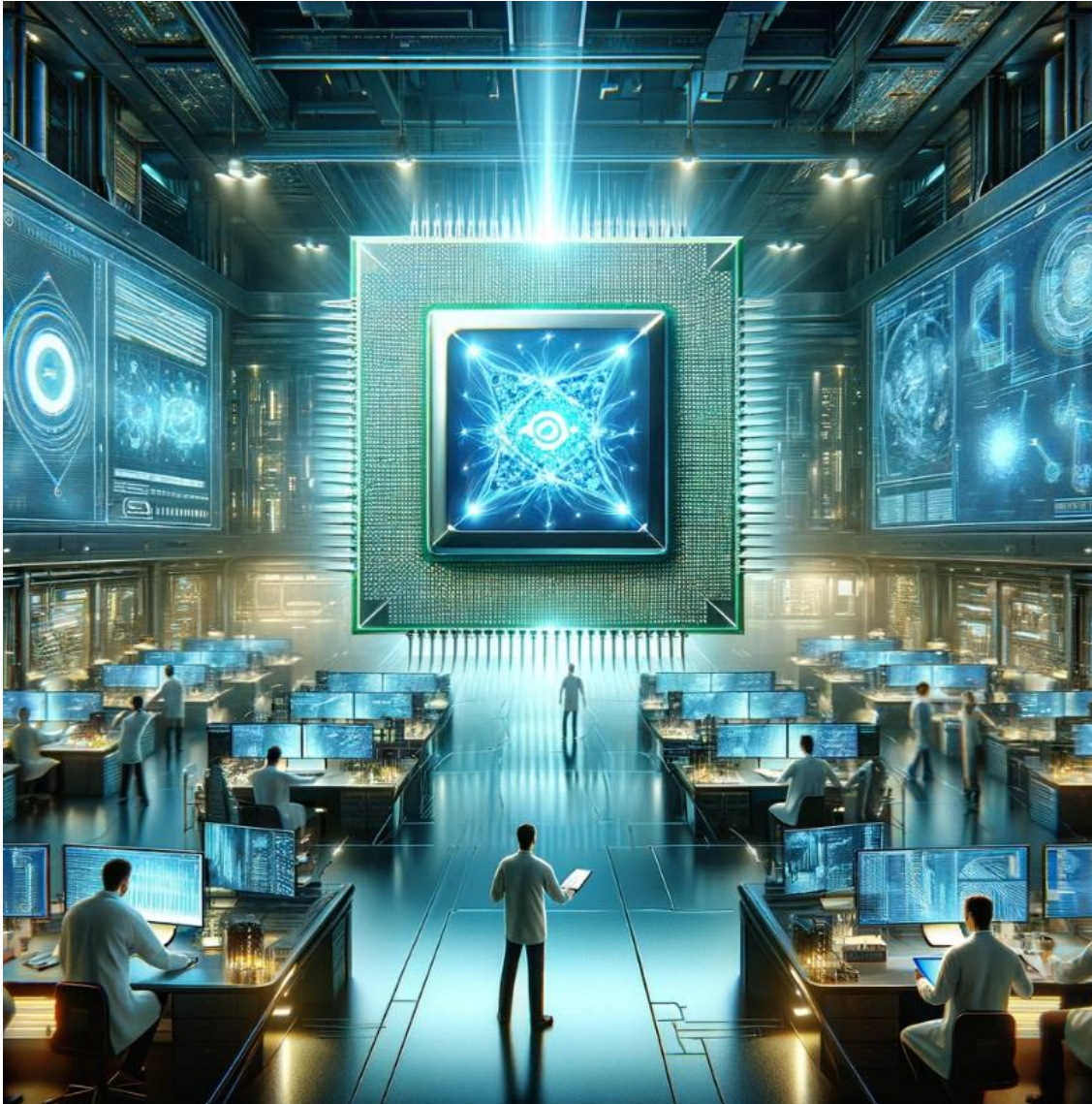
Die Anleihemärkte zeigten eine leicht negative Entwicklung, gekennzeichnet durch geringe Preisrückgänge und einen moderaten Anstieg der Renditen, die sich auf einem hohen Niveau stabilisierten. Zum Monatsende Februar beliefen sich die zehnjährigen Bundesanleihen auf 2,4%, die Italiens auf 3,9%, Spaniens auf 3,3%, Portugals auf 3% und die der zehnjährigen US-Staatsanleihen auf 4,2%. Es wurde insgesamt eine leichte Zunahme der Inversion der Renditekurven bei den Bundes- und US-Staatsanleihen beobachtet.

Ein besonderes Highlight war Nvidia, dessen starke Nachfrage nach KI-Chips zu einer Marktbewertung von 2 Billionen Dollar führte. Das Unternehmen konnte seinen Quartalsgewinn je Aktie um beeindruckende 486% und den Umsatz um 265% gegenüber dem Vorjahr steigern. Diese Entwicklung bestätigt den anhaltenden Trend und die wachsende Nachfrage nach KI-Aktien, welche die Investoren weiterhin stark anzieht und zu einem Treiber des Marktwachstums avanciert.

Die Berichtssaison erwies sich als herausfordernd, mit signifikanten Kursbewegungen nach Veröffentlichungen von Unternehmenszahlen. Beispielsweise verlor die Aktie von Palo Alto Networks 28% ihres Wertes nach einem leicht negativen Ausblick, trotz solider Ergebnisse.

Der Februar sah auch eine anhaltende Diskussion um die Rolle von Kryptowährungen, insbesondere Bitcoin, das traditionelles Gold weiterhin in den Schatten stellt und nach der Listung von Spot ETFs weiterhin Preissteigerungen verzeichnet. Bitcoin konnte im Februar ein beeindruckendes Performance von 46% zulegen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Februar 2024 ein Monat war, der von positiven Bewegungen auf den Aktienmärkten und stabilen Entwicklungen auf den Anleihemärkten geprägt war. Diese Entwicklungen spiegeln die Anpassungsfähigkeit und Resilienz der globalen Finanzmärkte wider und bieten eine solide Grundlage für zukünftige Investitionsentscheidungen. Für weitere Einblicke besuchen Sie uns gerne unter: <https://bit.ly/3TmB5bG>



Quelle: Reuters Icon (01.03.2023)

Disclaimer/ Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a.

die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Wertpapierdienstleistungen beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Zur weiteren Information finden Sie kostenlos hier das Basisinformationsblatt (PRIIPs) und den Wertpapierprospekt <https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/774>. Die Informationen werden Ihnen in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite: <https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/zusammenfassung-der-anlegerrechte>. Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter diesem Hyperlink auch eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene. Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Mit dem Erwerb von Fondsanteilen werden Anteile an einem Investmentvermögen erworben, nicht an dessen Vermögensgegenständen. Die vom Fonds gezahlten Gebühren und Kosten verringern die Rendite einer Anlage. Bestimmte vom Fonds gehaltene Wertpapiere und Barmittel können in USD, CHF, DKK, SEK, NOK, GBP, CAD berechnet werden. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 01.01.2024

Herausgeber: Corvus Advisory GmbH, Esplanade 40, 20354 Hamburg handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Ertstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.